

Stadt Hamm

Beschlussvorlage

Vorlagennummer:	BV-1483/2024
Kennung:	öffentlich
Dezernat:	Stadtplanung, Bauwesen, Wohnen und Mobilität
Stadtamt:	Stadtplanungsamt
Beteiligtes Stadtamt:	61

Beschlussvorschrift

§ 8 Hauptsatzung

Beratungsfolge

Gremium	Termin	Beratungsaktion	Top
Bezirksvertretung Hamm-Herringen	06.06.2024	beschließend	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Mobilität	18.06.2024	vorberatend	

Betreff

Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung für Herringen

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Städtebauliche Rahmenplanung für Herringen zu erarbeiten. Sie wird ermächtigt, zur Erarbeitung einschließlich der Durchführung der erforderlichen Planungsschritte ein externes Planungsbüro zu beauftragen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung und der Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Mobilität.

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

<input type="checkbox"/> Auszahlungen in € <input checked="" type="checkbox"/> Aufwendungen in €	70.000
<input type="checkbox"/> Einzahlungen in € <input type="checkbox"/> Erträge in €	
Städtischer Eigenanteil €	70.000
<input checked="" type="checkbox"/> StA/Finanzstelle <input checked="" type="checkbox"/> StA/Zeile in Teilergebnisplan:	Teilergebnisplan des StA/ZD Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen
Erläuterungen:	
Mittel stehen	<input checked="" type="checkbox"/> zur Verfügung <input type="checkbox"/> nicht/nicht vollständig zur Verfügung
Beteiligung RPA	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

Klimarelevanz

Ja

Nein

Erläuterungen:	Eine Klimarelevanz liegt vor, da für die Städtebauliche Rahmenplanung Herringen die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung aufgrund ihres Querschnittscharakters bei allen weiteren inhaltlichen Schwerpunkten mitbetrachtet werden und damit Bestandteil der integrierten Gesamtkonzeption sind. Die Themen sollen sich in den formulierten Zielvorstellungen und Entwicklungsperspektiven wiederfinden und somit zu einer Berücksichtigung der Klimabelange beitragen.
----------------	---

Sachdarstellung und Begründung

Handlungserfordernis und Zielsetzung

Im Rahmen der Aktualisierung von Planungsgrundlagen werden sukzessive städtebauliche Rahmenplanungen in verschiedenen Stadtbezirken in Hamm entwickelt. Der östliche Teil Herringens ist als Teil des Sozialraums Hamm-Westen in die städtebauliche Rahmenplanung Hamm-Weststadt aus dem Jahr 2016 integriert. Die Errichtung des Lippeparks war Bestandteil des Entwicklungskonzeptes „Im Westen was Neues“, bei der die umgebenden Siedlungsbereiche lediglich im Kontext der Nachnutzung der Zechenbrache betrachtet wurden. Für den Siedlungsbereich Isenbecker Hof sowie die westlich des Lippeparks gelegenen Siedlungsbereiche Herringens liegt kein aktuelles stadtteilbezogenes Konzept vor. Planerische Handlungsgrundlage sind hier bisher gesamtstädtische Konzepte, wie z.B. das Strukturkonzept WerkStadt Hamm aus dem Jahr 2005 und als aktuellste Rahmenkonzeption der Masterplan Freiraum aus dem Jahr 2021. Die Erstellung einer städtebaulichen Rahmenplanung bietet die Möglichkeit, eine Gesamtkonzeption für die Siedlungsbereiche Herringens zu erarbeiten.

Die Städtebauliche Rahmenplanung ist ein informelles Planungsinstrument, dessen Aussagen bei nachfolgenden Planungen zu berücksichtigen sind. Ziel ist es, eine Planungskonzeption zu entwickeln, die eine Gesamtschau auf den Untersuchungsraum bietet. Es sollen Leitlinien und Zielaussagen für eine nachhaltige und qualitätsvolle Entwicklung formuliert werden. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gelegt. Die vorausschauende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Interessen vor Ort ist dabei von besonderer Bedeutung, um zu einem integrierten und abgestimmten Konzept zu gelangen.

Verschiedene bereits umgesetzte oder in Planung befindliche Projekte in Herringen sind wichtige Bausteine einer zukunftsfähigen Entwicklung des Stadtbezirks. Hierzu zählen beispielsweise die Gestaltung des Lippeparks, die Ausweisung neuer Baugebiete, die Verbesserung des Radverkehrs, der Bau eines Einkaufszentrums, aber auch die Entwicklung des KreativReviere Heinrich Robert. Mit der Städtebaulichen Rahmenplanung sollen weitere konkrete Aussagen zur zukünftigen und nachhaltigen Entwicklung im Stadtbezirk getroffen werden, während gleichzeitig ausreichend Flexibilität zu gewährleisten ist, um zukünftige Investitions- und Entwicklungserfordernisse zuzulassen. Darüber hinaus ist sie Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung bei allen zukünftigen, das Untersuchungsgebiet betreffenden Entscheidungen.

Vorgehen und Inhalte

Grundlage der Rahmenplanung ist eine Bestandsaufnahme und Analyse des Untersuchungsraumes, einschließlich der Erfassung und Auseinandersetzung mit den vielfältigen Interessenslagen im Stadtbezirk. Darauf aufbauend werden Ziele und Leitlinien für das Rahmenplangebiet erarbeitet und letztlich zu einer konzeptionellen Entwicklungsperspektive weiterentwickelt. Neben einem räumlichen Strukturkonzept kann sich im Laufe der Erarbeitung die besondere Betrachtung von Vertiefungsbereichen ergeben. Der

Erarbeitungsprozess beinhaltet sowohl eine fachliche ämterübergreifende Abstimmung als auch eine Beteiligung der relevanten Akteurinnen und Akteure sowie die intensive Einbeziehung der Öffentlichkeit.

Die Städtebauliche Rahmenplanung befasst sich inhaltlich mit verschiedenen Themenbereichen. Die genaue inhaltliche Ausrichtung ist abhängig von den Ergebnissen der zugrundezulegenden Bestandsanalyse sowie den zukünftigen Anforderungen an den Raum. Im Rahmen der Bestandsanalyse werden unter anderem die Themenkomplexe Städtebau und Stadtgestaltung, Wohnen, Versorgung, Freiraum, Erholung, Sport- und Freizeitangebote, sowie Mobilität betrachtet. Die Querschnittsthemen Klimaschutz und Klimaanpassung spielen ebenfalls eine Rolle. Thematische Schwerpunktsetzungen der Städtebaulichen Rahmenplanung können sich aus den Bedarfen vor Ort und den entsprechenden Erfordernissen an den Raum ergeben.

Der Untersuchungsraum umfasst die zentralen Siedlungs- und Versorgungsbereiche sowie die angrenzenden Freiräume des Sozialraums Herringen (s. Anlage). Die Rahmenplanung soll zur baulich-räumlichen sowie funktionalen Sicherung und Entwicklung dieser Bereiche beitragen. Der Rand der Siedlung Isenbecker Hof bildet die östliche Grenze des Untersuchungsraumes. Bestandteil des Untersuchungsraumes sind außerdem die Bereiche südlich der Johannes-Rau-Straße (K17) und östlich der Bebauung entlang der Carlo-Schmid-Straße/Karl-Marx-Straße. Dazu zählen die Kolonien westlich des Lippeparks sowie die Randsiedlung und die Bereiche um den historischen Ortskern. Im Süden wird der Untersuchungsraum durch den südlichen Rand der Wohnsiedlung Heidhof begrenzt. Räumliche Schwerpunkte können anhand von Vertiefungsbereichen intensiver betrachtet werden.

Mit der Erarbeitung der Städtebaulichen Rahmenplanung soll ein externes Planungsbüro beauftragt werden. Für die Bearbeitung des Planungsauftrages ist ein Zeitraum von ca. 1,5 Jahren vorgesehen. Beabsichtigt ist mit der Vergabe an ein externes Planungsbüro nach Beschlussfassung zu beginnen und die Bearbeitung voraussichtlich Anfang 2026 abzuschließen.

Beteiligungsprozess

Wie bei vorangegangenen Planungen wird der Einbeziehung der verschiedenen Akteure bei der Erarbeitung der Rahmenplanung besondere Bedeutung beigemessen. Die Beteiligung verschiedener Interessengruppen ist bei der Erstellung der Rahmenplanung von großer Bedeutung. Das Wissen um den Ort und die dort gesammelten Erfahrungen bilden eine wichtige Grundlage für zukünftige Planungen, die es im Rahmen der Beteiligung abzufragen und einzuordnen gilt. Überlegungen zur Ausgestaltung und Durchführung des Beteiligungsprozesses sind Bestandteil der Aufgabenstellung des externen Planungsbüros. Gefordert wird ein dialogorientierter Planungsprozess, der den unterschiedlichen Akteuren angemessene Beteiligungsmöglichkeiten bietet, einschließlich einer breiten Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit. Das beauftragte Büro wird ein Kommunikations- und Beteiligungskonzept für den Planungsprozess erarbeiten.

Die Städtebauliche Rahmenplanung wird den zuständigen politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Anlagen:
Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

Anlage(n):

1. Anlage_Untersuchungsraum_Rahmenplanung_Herringen